

## Vorred

An den Christlichen Leser.

**W**ir haben gewisse und klare Nachricht in der unverfälschten Heiligen Schrift / daß zu einer jeden recht Christlichen Beicht/wahre Buß / und zu solcher Buß gar viel Unumbgängliches erfordert wird / nemlich ( 1. ) Herkliches Erkändnuß der begangnen Sünden aus den Geboten Gottes ( 2. ) ; schmerzliche Reu über dieselbe aus dem Wort, von der Gerechtigkeit Gottes / von dem Fluch des Gesetzes/und von dem Schmählichen Tode unsers liebsten Heylands. ( 3. ) Rechtschaffene Veröhnung mit dem Nächsten/welcher beleidigt ist / und beleidigt hat / aus der ernsthaftten Ermahnung des H. Erren Christi von der fruchtbaren Darbringung der Geistlichen Opffer-Gaben zur Vergebung der Sünden. ( 4. ) Zuverlässliche Ergreifung der vollkommenen Gerechtigkeit JE. Christi und Seines ganzen Verdiensts aus dem H. Evangelio. ( 5. ) Neuer Gehorsam aus der Heilsamen Lehre von Gottes heiligem Willen / von den Früchten des wahren Glaubens / und von dem Unterschied und Wesen der würcklichen/ allermeist aber der muthwilligen und fürslichen Sünden. Wann wir nun der meisten Christen äußerlichen Zustand und Wandel in unserer Lutherischen Kirch ( denn was gehen uns die draussen an) vor und nach der Beicht Gottselig Prüfen und gegen gemeldten Haupt-Stücken recht Christlicher Beicht und wahrer Buß genau erforschen // so findet sich bey ihnen greuliche Unwissenheit des allein Seligmachenden Wortes Gottes / sichere Unachtsamkeit und freche Vertheidigung der begangnen Sünden / Barbarische Unversöhnlichkeit und beharrliche Rachgier und Übung gegen dem mehr beleidigten / als beleidigenden Nächsten / eigensinnige Falschheit des Glaubens / und wohl gar über Teufflische Verwerffung der göttlichen Wahrheit / Halsstarrige Bosheit in vorigen